

# Heiß, heißer, Stuttgart-Lauf

19. Juni 2022

ein Bericht von Matthias Schell



Soll man bei einem Laufwettkampf starten, wenn in der Wettervorhersage 38 Grad angekündigt sind und die Wetterfee von Sport im Freien dringend abrät? Diese Frage muss letztlich jeder für sich persönlich beantworten. Die Läuferinnen und Läufer des TSV Neustadt haben sich für die schwäbische Antwort entschieden: was bezahlt ist, wird auch in Anspruch genommen. Im Gegensatz zu so manchen Angemeldeten traten alle Neustädter wie geplant an. Die angepeilten Zeitziele wurden natürlich durch "vernünftig durchkommen" ersetzt.

Und so traf man sich am Sonntagmorgen um 8.30 Uhr zum VORHER-Foto an der Mercedesstraße in Stuttgart. Das

Thermometer zeigte da schon in Richtung 30 Grad. Aber nur im Schatten. Die 10km-Läufer wurden um 8.45 Uhr auf die Strecke geschickt. Petra hatte nicht nur ihre Töchter zum Laufen animiert, sondern auch die Schwiegersöhne in spe wurden erfolgreich dem Hätetest unterzogen.

Um 9 Uhr war dann der pünktliche Start zum Halbmarathon, was in Stuttgart ja nicht selbstverständlich ist. Auf den ersten 5 km zeigte sich die einzige Wolke an diesem Tag, so dass der Beginn des Laufs in Richtung Untertürkheim und zurück nach Cannstatt noch vergleichsweise entspannt war. Spätestens am Anstieg auf Höhe des Ruderclubs wurde es dann heiß und heißer. Ab der Kehre in Mühlhausen war Schatten Mangelware und der Lauf verlangte den Teilnehmern wirklich alles ab. Hilfe kam in Gestalt der Anwohner, die ihre Rasensprenger in Duschen umfunktionierten, welche von den Läufern dankbar angenommen wurden. Auch die Duschen der Feuerwehr und die SuperSoaker der Kinder trugen zur Abkühlung bei. Bei den Getränkestellen gab es nur eine Devise: trinken, trinken, trinken! Zurück in Cannstatt wurde jeder Quadratzentimeter Schatten gesucht, bevor es auf den neu eingefügten Teil der Strecke ging.

Wegen des Stadion-Umbaus wurden die letzten 3 km über den Cannstatter Wasen und die Rückseite des Mercedes-Museums geleitet. Dafür wurde der sog. Decker-Buckel ausgespart. Was gut gemeint war, war jedoch das Gegenteil von gut gemacht. Der schattenlose Wasen und der aufgeheizte Beton machten nicht wirklich Laune auf die letzten Meter. Und letztendlich war jede(r) froh, das Ziel auf der Mercedesstraße ohne Hitzschlag erreicht zu haben.

Vor diesem Hintergrund waren die Leistungen der Neustädter Halbmarathonis beeindruckend. Alle Läufer standen die Hitzeschlacht bis zum Ende durch und erzielten bei diesen Bedingungen beachtliche Ergebnisse. Werner räumte den ersten Platz in der Altersklasse 60 in 1.31 h (!!!) ab. Karin belegte den 2. Platz ihrer AK und Elke den 3.; ebenso sensationell liefen Ina und Anne zusammen zu Platz 1 und 2 ihrer AK 70!! Die beiden ließen dabei jede Menge junger LäuferInnen hinter sich.

Auch die neu zum TSV gekommenen jungen Läufer trotzten den Temperaturen. Einen solchen Extremelauf hatten Verena, Vanessa, Vera, Caro und Christoph bisher sicher noch nicht erlebt. Umso



erfreulicher, dass alle ohne Probleme und innerhalb kurzer Zeit nacheinander ins Ziel kamen. Um einer Dehydrierung vorzubeugen, wurde dort literweise Flüssigkeit nachgetankt. Beim anschließenden NACHHER-Foto konnte man deshalb (fast) keinen Unterschied zum VORHER-Foto ausmachen.

**Fazit:**

Kein Läufer, der dabei war, wird diesen Extremelauf so schnell vergessen. Jeder, der ins Ziel gekommen ist, ist ein echter Sieger und Bezwinger des inneren Schweinehunds. Trotz der grenzwertigen Hitze gab es dank der Getränkestellen und Extra-Duschen erfreulicherweise nur wenige Einsätze der Sani's.



**Ergebnisse:**

**Frauen: (655 Finischerinnen)**

66. Elke Böllmann	1:52:29	3. AK W55
134. Verena Niedek	1:59:04	16. AK W35
229. Vanessa Vogelbruch	2:06:24	76. AK W
289. Vera Fleischer	2:11:07	50. AK W30
335. Carolin Schunicht	2:14:34	55. AK W30 *
360. Karin Klitzke	2:16:46	2. AK W60
454. Ina Grohn	2:24:22	1. AK W70
456. Anne Schiller	2:24:22	2. AK W70 *

\* für ihren Arbeitgeber am Start



**Team-Wertung: (20 Teams)**

12. TSV Neustadt/Rems	6:20:22
Elke Böllmann, Vera Fleischer, Karin Klitzke	

**Männer: (1893 Finisher)**

82. Werner Weber	1:31:31	1. AK M60
776. Ilija Stojanovic	1:56:25	89. AK M45
1205. Helmut Brock	2:08:28	17. AK M65 *
1294. Gerhard Eckert	2:11:24	84. AK M55
1395. Christoph Kohler	2:14:34	254. AK M30 *
1431. Matthias Schell	2:15:55	97. AK M55

\* für ihren Arbeitgeber am Start

**Team-Wertung: (110 Teams)**

53. TSV Neustadt/Rems	5:43:51
Werner Weber, Ilija Stojanovic, Matthias Schell	